

Die Apothekerkammer auf Social Media:

Österreichs ApothekerInnen @apokammer

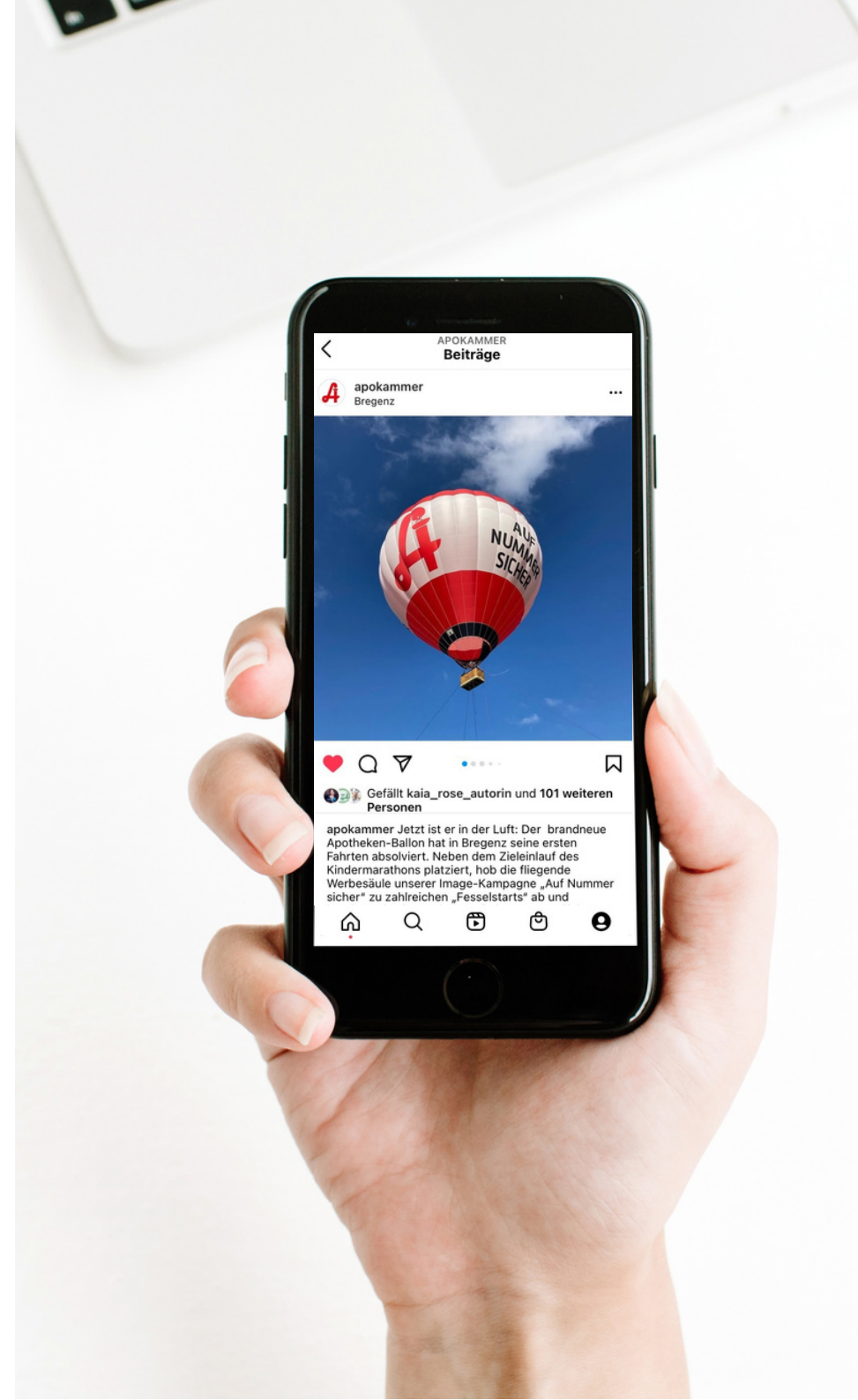
Die Bedeutung der sozialen Netzwerke wächst rasant. Viele Menschen verbringen täglich mehrere Stunden auf **Instagram**, **Facebook** oder **YouTube**. Vor kurzem wurden darum die Social-Media-Kanäle der Apothekerkammer neu aufgesetzt und bieten überraschende Geschichten, informative Videos und spannende Einblicke in die Welt der Apothekerinnen und Apotheker. Unsere Kanäle tragen den Titel „**Österreichs ApothekerInnen**“ und sind via Smartphone oder PC über folgende Links zu finden.

www.facebook.com/apokammer

www.instagram.com/apokammer

[Österreichs ApothekerInnen - YouTube](#)

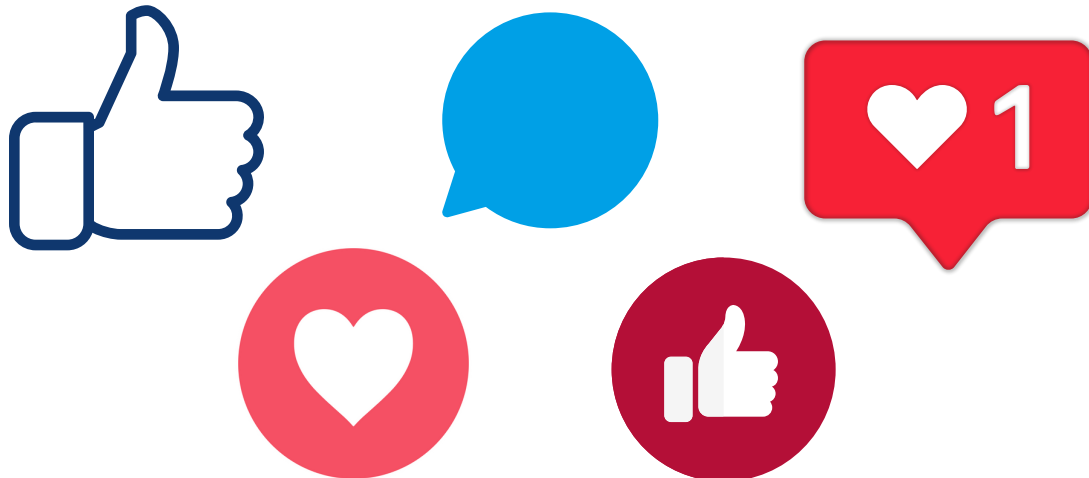
Scannen Sie einfach diesen
QR-Code mit der Kamera Ihres
Smartphones, um zu unseren
Social-Media-Kanälen zu gelangen.



Unterstützen Sie uns!

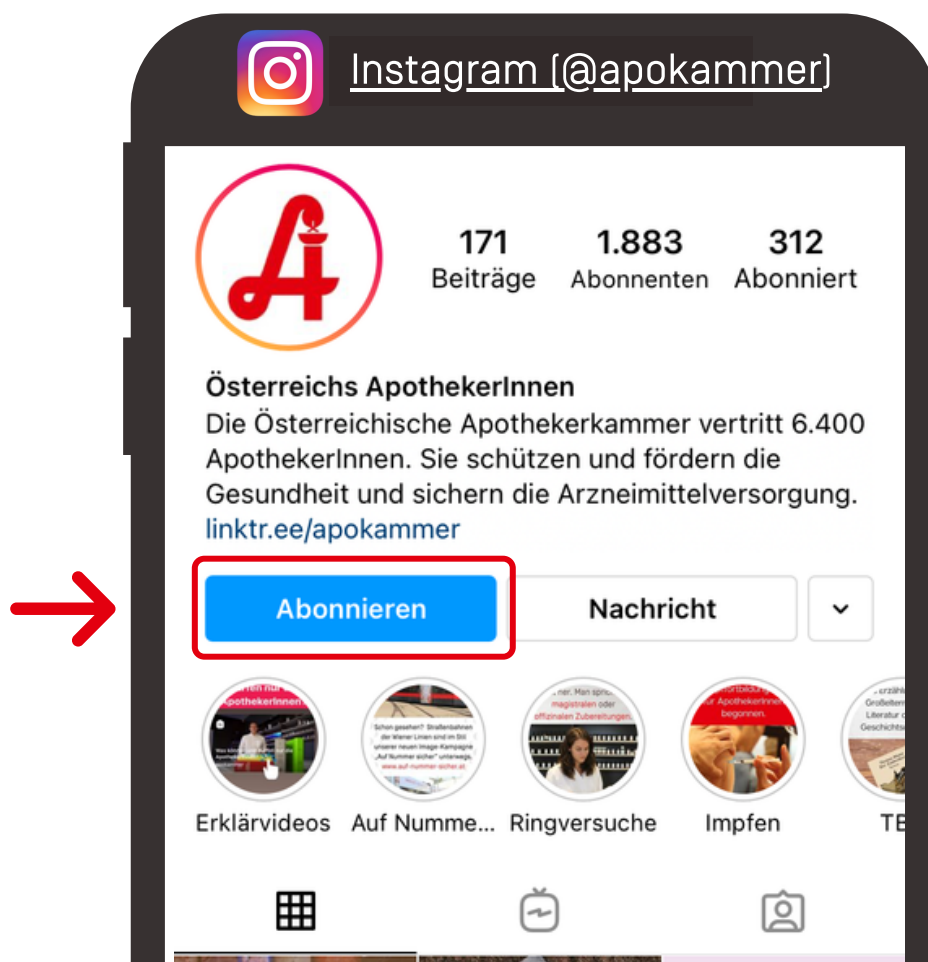
Je intensiver Sie uns unterstützen, desto erfolgreicher verbreiten sich unsere Botschaften. **Je mehr Menschen auf unsere Inhalte reagieren** - sei es in Form von "Likes", Teilen ("Shares") oder Kommentaren, desto stärker können wir unseren Berufsstand in der Öffentlichkeit positionieren.

Mit 6.400 Apothekerinnen und Apothekern sowie mehr als 11.000 weiteren Apotheken-Beschäftigten haben wir **eine starke Basis**, die gemeinsam viel bewegen und dafür sorgen kann, dass die Anliegen des Berufsstandes in der digitalen Welt eine noch stärkere Stimme haben.



Kanäle abonnieren

Wenn Sie unsere Kanäle bei Instagram und Facebook (kostenlos) **abonnieren** und mit **"Gefällt mir"** markieren, werden unsere neuen Beiträge künftig in Ihrem News Feed angezeigt und Sie bleiben stets über das aktuelle Geschehen rund um die Apothekerinnen und Apotheker in Österreich informiert. Zudem tragen Sie zum Wachstum und dadurch zur **Vergrößerung der Reichweite der Kanäle** bei.



Inhalte weiterverbreiten: Instagram



@apokammer

Wichtig für die Verbreitung der Apotheken-Botschaften ist auch, dass möglichst **viele NutzerInnen auf unsere Beiträge reagieren**. Das kann bei Instagram in Form eines **"Likes"**, eines **Kommentars** oder durch **Weiterleiten** eines Beitrages geschehen. Auch ein **"Repost"** der Beiträge in der eigenen Story ist hilfreich.



Beiträge

[dauerhaft sichtbar]



Beitrag gefällt mir = Like



Beitrag kommentieren



Beitrag an andere NutzerInnen schicken oder in der eigenen Story teilen



Stories

[24 Stunden sichtbar]

Nachricht senden

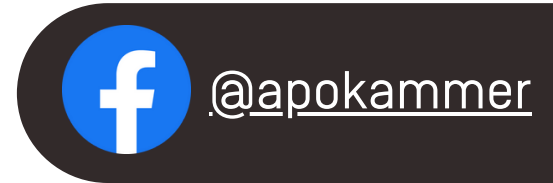
Rückmeldung zur Story an uns



Story an andere NutzerInnen schicken



Inhalte weiterverbreiten: Facebook



Bei Facebook kann mit verschiedenen Emojis auf Beiträge reagiert werden. Am wichtigsten sind dabei der **Herz-Emoji** und der **Like-Button**. Durch das **Teilen** eines Beitrages wird der betreffende Beitrag auch befreundeten NutzerInnen in deren Newsfeed angezeigt. **Kommentare** vergrößern ebenfalls die Reichweite.



= der Beitrag gefällt mir

Je mehr Herz-Emojis und "Gefällt mir"-Angaben ein Beitrag erhält, desto besser verbreitet er sich.



Kommentar zu dem Beitrag verfassen.

Durch ein "@" im Kommentar können andere NutzerInnen auf den Beitrag aufmerksam gemacht werden.



Einen Beitrag teilen.

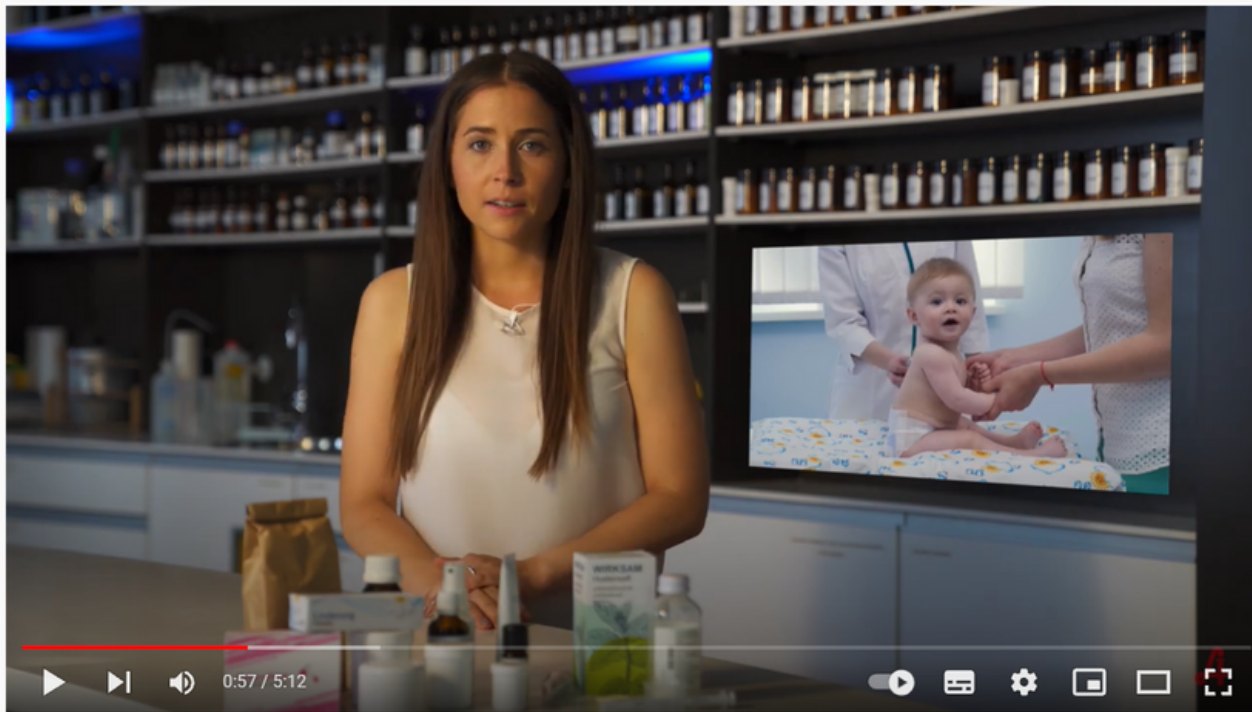
Dadurch wird der Beitrag NutzerInnen angezeigt, mit denen man bei Facebook befreundet ist.

Inhalte weiterverbreiten: YouTube

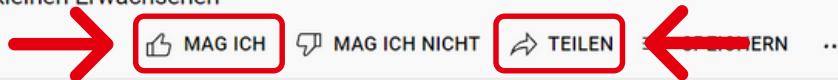


Österreichs
ApothekerInnen

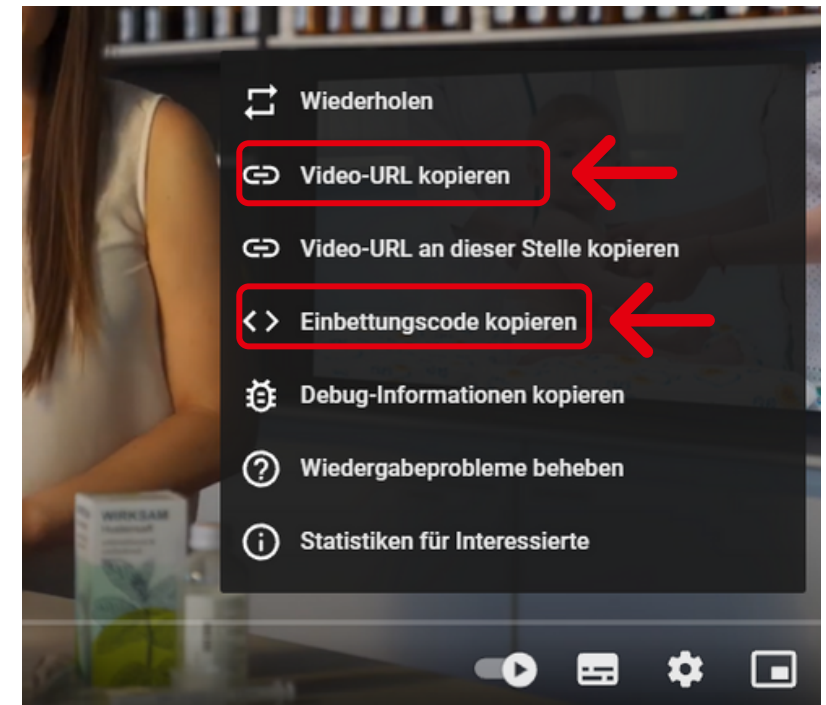
Bei YouTube dreht sich alles um Videos. Wie oft diese **angesehen**, **bewertet** und **kommentiert** werden, entscheidet darüber, wie oft sie anderen NutzerInnen angezeigt werden und wie gut sie sich verbreiten. Zudem können die Videos einfach **in Websites eingebettet** oder **in anderen sozialen Medien gepostet** werden.



Kindermedikation: Kinder sind keine kleinen Erwachsenen



Um Videos bewerten, kommentieren und teilen zu können, ist bei YouTube eine kostenlose Registrierung erforderlich.



Mit der URL oder dem Einbettungscode [Rechtsklick im Video] können die Videos in die eigene Website integriert werden.



Und los geht's



Privatsphäre und Datensicherheit

Große Digitalkonzerne wie Facebook oder Google wurden in den vergangenen Jahren immer wieder mit datenschutzrechtlichen Bedenken konfrontiert. Durch gesetzliche Nachbesserungen und Reaktionen auf öffentliche Kritik ist es jedoch inzwischen möglich, relativ genau festzulegen, wer Inhalte des eigenen Profils sehen kann und wer nicht. Auch kann man es den Netzwerk-Betreibern in den Profil-Einstellungen untersagen, bestimmte Daten (z.B. über Geodienste) zu erheben. Und es ist auch nicht notwendig, das eigene Profil umfassend zu befüllen oder dort private Informationen preiszugeben. Man kann sich auch relativ „anonym“ in diesen Netzwerken bewegen und beispielsweise nur seinen Vornamen als Profil-information angeben.


Konto-Privatsphäre

Privates Konto


Wenn du ein privates Konto hast, können nur von dir bestätigte Personen deine Fotos und Videos auf Instagram sehen. Deine bestehenden Abonnenten bleiben unverändert.


Deine Facebook-Informationen

Du kannst deine Facebook-Informationen jederzeit einsehen oder herunterladen.

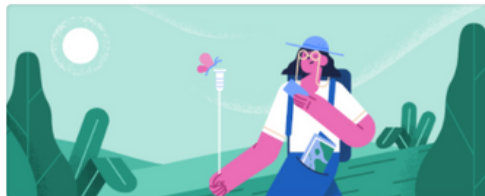
 Zugriff auf deine Informationen

 Dein Aktivitätenprotokoll ansehen

 Deine Informationen verwalten

 Aktivitäten außerhalb von Facebook ansehen oder löschen

 Dein Konto und deine Informationen löschen



Personalisierte Werbung

Sie haben personalisierte Werbung deaktiviert. Wenn Sie Werbeanzeigen sehen möchten, die für Sie relevanter sind, können Sie die Funktion wieder aktivieren.

Personalisierte Werbung ist deaktiviert

Privatsphäre-Check

Wir zeigen dir deine Privatsphäre-Optionen und helfen dir dabei, die richtige Auswahl für dein Konto zu treffen.

Bei welchem Thema sollen wir anfangen?



Wer sehen kann, was du postest



So kannst du dein Konto schützen



So können andere dich auf Facebook finden



Deine Dateneinstellungen auf Facebook